

im Westen die größeren deutschen Archivverwaltungen (Reichsarchive Potsdam, Wien, Reichenberg; preußische, bayerische, sächsische, württembergische ^{und} hessische Archivverwaltung) zu einem Gemeinschaftsunternehmen, wie es die Geschichte des deutschen Archivwesens in dieser Art noch nicht gesehen hat, zusammenzuschließen.

3. Aufgaben des Archivschutzes in den besetzten Gebieten.

Eine unmittelbare Verwaltung der fremden Archive durch die deutschen Archivare findet nicht statt. Diese bleibt vielmehr den einheimischen Archivverwaltungen und ihren Beamten überlassen. Die Einsatzgruppen des Archivschutzes sind Fachorgane der deutschen Verwaltungsstellen und nehmen, abgesehen von dem Archivschutz im engeren Sinne, die archivischen Interessen des Reiches wahr. Zu Konflikten mit den einheimischen Archivverwaltungen, ist es nirgends gekommen. Im einzelnen ist folgendes hervorzuheben:

a) Sicherung der Archive (Archivschutz im engeren Sinne)

Dem kurzen, aber sehr heftigen Feldzug, der zur Eroberung der drei westlichen Nachbarländer führte, waren einige Archive ganz oder überwiegend zum Opfer gefallen (Reichs- und Staatsarchiv Middelburg, Staatsarchiv Mons, Stadtarchiv Tournai, Departementalarchive Mézières und Orléans). In den vereinzelt leichten Beschädigungen wurde für Abhilfe gesorgt, im übrigen der Erhaltungs- und Sicherheitszustand aller staatlichen und zahlreicher nichtstaatlichen Archive in häufigen Reisen überwacht. Die wachsende Gefährdung der Küstengebiete durch englische Luftangriffe gab im Jahre 1941 zu besonderen Maßnahmen Anlaß.

Unerwartete Schwierigkeiten erwuchsen in Frankreich aus den Fluchtungen, die die dortige Archivverwaltung im größten Stil und oft auf weiteste Entfernungen hin durchgeführt hatte. Soweit es sich dabei um Bestände handelte, die für das Reich irgendwie von Belang waren, mußten sie aufgespürt und für ihren Rücktransport gesorgt werden. So konnte von Frankreich her auch wesentlich zur Wiedergewinnung verschleppter Archivalien aus dem Elsaß und Deutsch-Lothringen beigetragen werden. Der Archivschutz in Brüssel hatte nach den beiseite gebrachten Akten der belgischen Ministerien zu fahnden.